



„Eure Hände bitte!“, forderte der »Nightlife«-Sänger Dirk Hackenberg die vielen Besucher der mittlerweile neunten Rock- und Oldienacht in Landemert auf – und das erfolgreich, wie auf diesem Bild zu sehen ist.



»Nightlife«-Frontmann Dirk Hackenberg weiß das Landemert-Publikum zum Feiern zu animieren.

Landemert ist ausverkauft – das Publikum kocht wieder

Neunte Rock- und Oldienacht / Gäste aus Darmstadt / Coverband »Nightlife«

PLETTENBERG ■ Schon lange im Vorfeld deutete sich an, dass es keine Karten mehr an der Abendkasse geben wird: Auch die neunte Auflage der Rock- und Oldienacht in Landemert war wieder ein voller Erfolg.

Die Gäste kamen in diesem Jahr wieder aus dem ganzen Märkischen Kreis und darüber hinaus zur größten Party in Landemerts Dorfhalle. „Es sind sogar Gäste aus Darmstadt angereist“, staunten die Organisatoren der Löschgruppe Landemert nicht schlecht.

In den letzten Tagen packte jeder mit an, der irgendwie helfen konnte. Und das zahlte sich am Samstagabend aus. „Wir



Endlich mal wieder feiern gehen können ...

sind restlos ausverkauft. Eine Abendkasse gab es deswegen nicht – genau wie in den letzten Jahren.“ Für die tolle Stimmung

sorgte erneut die Coverband »Nightlife«, welche schon seit der Geburt der Rock- und Oldienacht mit von der Partie ist und das Publikum zum Kochen bringt. „Die Band gehört schon fest mit zum Team“, freuen sich die Feuerwehrmänner und -frauen. Und in dem fast 20-jährigen Bestehen von »Nightlife« ist es laut den Bandmitgliedern schon zum bewährten Ritual geworden: Spätestens beim dritten Titel bittet Sänger Dirk Hackenberg das Publikum freundlich um Mithilfe – und etwa ab der fünften Nummer fordert er dann nur noch eins: „Eure Hände bitte!“

Mit immenser Spielfreude, Leidenschaft und Spon-

tanität präsentierten die fünf Musiker aus Dortmund die Energie der Rock- und Pop-Hits der letzten 30 Jahre: die Landemert-Gäste tanzten ausgelassen zu Rock'n'Roll-Gassenhauern, Disco-Klassikern, der Neuen Deutschen Welle oder den Evergreens aus den 80er-Jahren.

Bestens unterhielten die Musiker von Nightlife das Publikum also mit Hits aus allen Jahrzehnten. Dabei wurden nicht nur Oldies gespielt, sondern auch aktuelle Songs aus den Charts. Bis spät in die Nacht heizte die Partyband den Besuchern ein. „Danke Landemert für diesen Wahnsinnsabend“, verabschiedete sich die Band. ■ nm



Matthias Pirch zupft bei »Nightlife« die Basssaiten – mal soft, mal rockig und mal poppig. ■ Fotos (4): N. Muckhoff